

Kolumne Herausgeberrat, Klettgauer Bote vom 20.3.2021

2'200-2'400 Zeichen

So funktioniert Demokratie

In Burma hat eine Militärjunta vor gut einem Monat die Macht ergriffen. Skrupellos schoss das Militär auf die protestierende Bevölkerung. Die faktische Regierungschefin Aung San Suu Kyi wurde festgenommen und zusammen mit vielen Oppositionellen ins Gefängnis geworfen. Ähnliche Bilder erreichen uns aus Weissrussland. Lukaschenko duldet als «letzter Diktator Europas» keinen Widerspruch und knechtet seine Bevölkerung mit harter Hand. Solche Nachrichten geben uns eine Ahnung, was es bedeutet, in einer Diktatur zu leben. Umso absurder ist es, dem Bundesrat Diktatur vorzuwerfen. Es ist eine Verhöhnung aller Menschen, deren Grundrechte von Diktatoren beraubt werden und die um ihr Leben zittern müssen. Schrille und äusserst unpassende Töne waren in den letzten Wochen zu hören. Ein gefährliches Spiel mit Polemik. Wir haben alle genug von Corona und möchten unseren normalen Alltag zurück. Doch der Bundesrat muss anhand der Fakten über Öffnungsschritte entscheiden. Er trägt die Verantwortung für die gesamte Gesellschaft. Da gilt es über das eigene Gärtchen und den eigenen Nasenspitz hinaus zu denken. In Bern im Parlament haben die Diskussionen gezeigt: alle sind heilfroh, nicht in der Haut des Bundesrates zu stecken. Per Gesetz die Restriktionen aufzuheben, wäre fahrlässig und illusorisch. Ebenso illusorisch ist es der Taskforce einen Maulkorb umzubinden. Alle Anträge, die den Bundesrat entmachten wollten, hatten keine Chance oder wurden kleinlaut zurückgezogen. Das Parlament bewiesen, dass die Demokratie funktioniert. Darauf dürfen wir stolz sein. Umfragen zeigen auch, dass die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung den Bundesrat in seinen Entscheiden unterstützt. Auch wenn die Entscheide nicht immer nachvollziehbar waren. Er hat in der Bewältigung der Krise stets ein Mittelweg gewählt. In Deutschland wurde der Bewegungsradius stark eingeschränkt und die meisten Schulen geschlossen. Das Leben in der Schweiz war weniger stark eingeschränkt, dafür haben wir aber mit rund zehn Tausend Corona Todesfällen einen hohen Preis bezahlt. Und doch ist der Druck auf den Bundesrat gross, denn wir alle sind pandemiemüde. Die Warnung, dass die Zahlen wieder nach oben schnellen, muss gehört werden. Die dritte Welle rollt an.